

**Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB)**  
**Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB)**  
**Gruppo svizzero per le regioni di montagna (SAB)**  
**Gruppa svizra per las regiuns da muntogna (SAB)**

CH-3001 Bern · Seilerstrasse 4 · Postfach 7836 · Tel. 031 382 10 10 · Fax 031 382 10 16  
Internet: <http://www.sab.ch> E-mail: [info@sab.ch](mailto:info@sab.ch) Postkonto: 50 - 6480-3



Bern, 16. Februar 2012  
TE / C2 / H10

Bundesamt für Raumentwicklung  
3003 Bern

*(avec un résumé en français à la fin du document)*

## **Stellungnahme der SAB zur Parlamentarischen Initiative Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete (SAB) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme über das randvermerkte Geschäft. Die SAB vertritt als gesamtschweizerische Dachorganisation die Interessen der Berggebiete in den wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Belangen. Mitglieder der SAB sind 22 Kantone, rund 700 Gemeinden sowie zahlreiche Organisationen und Einzelmitglieder.

**Die SAB hat den Entwurf der Änderungen des Raumplanungsgesetzes geprüft und kann diesen unterstützen.**

Die Parlamentarische Initiative Darbellay (04.472) welche der Änderung des Raumplanungsgesetzes zu Grunde liegt, nimmt ein aus unserer Sicht berechtigtes Anliegen auf. Die Pferdehaltung in der Landwirtschaftszone verfolgt heute einen anderen Zweck als noch vor 50 Jahren. Pferde dienen nicht mehr in erster Linie als Zugpferde für landwirtschaftliche Maschinen oder Transportmittel sondern stellen als Zuchtperde einen eigenen Erwerbszweig oder als Pensionsperde einen willkommenen Zuverdienst für die vom Strukturwandel arg gebeutelte Landwirtschaft dar. Sie sind zudem wichtig im Bereich Agrotourismus, z.B. für Angebote wie Pferdetrekking und Kutschenfahrten und tragen so zur Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion bei. Diesem Wandel trägt der nun vorliegende Vorschlag zur Revision des RPG Rechnung.

Der raumplanerische Umgang mit der Pferderhaltung war bis anhin äusserst kompliziert. Die entsprechenden Wegleitungen vermögen nur teilweise Licht ins Dunkel zu bringen. Entsprechend oft wurde auch die SAB in der Vergangenheit mit Vollzugsfragen zur Pferdehaltung konfrontiert. Dieser Problemdruck spricht dafür, dass die Frage der Pferdehaltung in einer separaten Revisionsvorlage des Raumplanungsgesetzes behandelt wird. Gleichzeitig muss sicher gestellt sein, dass die Bestimmungen zur Umsetzung der Parlamentarischen Initiative auch Eingang finden in die umfassende Teilrevision des RPG. Eine Prüfung von unserer Seite hat ergeben, dass die Texte im aktuellen Stand deckungsgleich sind. Von der Systematik her müssen die einzelnen Absätze je nach Ausgang der Teilrevision des RPG noch umgestellt werden.

Die SAB ist in der umfassenden Teilrevision des Raumplanungsgesetzes auch in der Arbeitsgruppe vertreten, welche die durch die Parlamentarische Initiative Darbellay tangiert wird. Die SAB hat sich bereits dort zustimmend zu den vorliegenden Änderungsvorschlägen geäussert.

Abschliessend gestatten wir uns den Hinweis, dass mit der vorliegenden Revision zumindest ein Teil der Problematik der Pferdehaltung gelöst werden. Jedoch verbleiben trotz eines achtjährigen Prozesses noch viele andere Fragen in diesem Zusammenhang, insbesondere zur Pferdehaltung in der Bauzone, ungelöst.

Wir bedanken uns für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben

mit freundlichen Grüssen

**SCHWEIZERISCHE ARBEITSGEMEINSCHAFT  
FÜR DIE BERGGEBIETE (SAB)**

Der Präsident:

Der Direktor:

Dr. Theo Maissen

Thomas Egger

## **Résumé**

### **Prise de position au sujet de l'initiative parlementaire sur la garde des chevaux en zone agricole**

Le Groupement suisse pour les régions de montagne (SAB) est favorable à l'initiative parlementaire sur la garde des chevaux en zone agricole. En effet, le SAB estime qu'il est nécessaire, dans le cadre de la loi sur l'aménagement du territoire, d'assouplir, voire de lever les dispositions limitant la garde de chevaux de sport ou de loisirs dans la zone agricole.